

Kunstprojekt ENTSPRUNGEN

Auf die Frage, was die Menschheit aktuell am meisten gefährde, antwortete in einem Interview kürzlich ein bekannter Schriftsteller: ‚Informationen‘.

Diese Antwort ist einerseits überraschend, da doch gemeinhin Kriege, Hungersnöte und Klimaveränderungen das ‚Ranking der Katastrophen‘ anführen – und auch der ‚Krieg der Geschlechter‘, der Egoismus und die Gier der Menschen würden sich hier nahtlos einreihen. Andererseits sind heutzutage die Menschen ‚weltweit‘ einer wahren Sintflut an Informationen und damit meinungsbildenden Bausteinen ausgesetzt. Dabei beanspruchen – teilweise mit hohem medialen Aufwand – unterschiedliche Gruppierungen und Einzelpersonen den Wahrheitsgehalt jeweils für sich. Mitläufer, Fans bzw. Follower potenzieren diese Positionen bis zu einem unversöhnlichen Gegeneinander, welches zunehmend gewaltsam weiter geführt wird.

Jordan B. Peterson beschreibt in seinem Bestseller ‚12 Rules for Life – Ordnung und Struktur in einer chaotischen Welt‘ eine herausragende Fähigkeit, die den meisten Menschen abhanden gekommen ist: ‚Zuhören‘. Das gegenseitige Zuhören und der Meinungs austausch ist speziell im Bereich der drei großen, abrahamitischen Religionen (Christentum, Islam, Judentum) fast gänzlich erlahmt. Die Triebkraft der Überzeugung, im Recht zu sein, bahnt sich auch heutzutage weiter ihren gewaltsamen Weg: Verunglimpfungen, Handgreiflichkeiten, Messerattacken, Molotow-Cocktails, Raketen und Folter sind weltweit an der Tagesordnung und werden stigmatisierend in der Nachrichtenwelt sprachlich und bildlich verbreitet. Das allgemein damit erzeugte Mitleid, die entstehende Scham und die Wut der Zuhörerschaft bzw. das Weggucken der Zuschauerschaft drohen endgültig in Ohnmacht, Resignation und Zynismus bzw. ‚Blindheit‘ umzuschlagen.

Das Kunstprojekt ‚ENTSPRUNGEN‘ fordert dazu auf, sich künstlerisch mit den grundlegenden Inhalten und Kräften der Menschheitsgeschichte zu beschäftigen. Basis der Auseinandersetzung sind ausgewählte Illustrationen mit zugehörigen Textstellen der ‚Heiligen Schrift des alten und neuen Testaments‘. Dabei soll das Kunstprojekt weder einen religionswissenschaftlichen Schwerpunkt (Übersetzungsverfälschungen, Interpretationshoheiten etc.) haben, noch einem Machtanspruch z. B. der katholischen Kirche dienen. Die Einbindung der westlich geprägten Bildwelten des Gustave Doré impliziert zugleich eine Fragestellung – ist doch in anderen Religionssystemen u. a. die figurative Darstellung (streng) verboten.



Die Steinigung Achan's - Jos. 7:26 | Jephthah's Tochter geht ihrem Vater entgegen - Richt. 11:34 | Die Sündflut - Der Untergang alles Fleisches - 1. Mos. 7:21

Künstlerinnen und Künstler können sich für eine (der ca. 40 von der Galerie ausgewählten Illustrationen) entscheiden,

- sich mit der zugehörigen Bibeltextstelle beschäftigen
- sich von dieser und der Illustration künstlerisch inspirieren lassen
- eine affine, neue ‚Bildwelt‘ (Objekt, Malerei, Zeichnung – Installation und Skulptur nach Absprache) erschaffen
- einen eigenen zugehörigen Text (max. 1200 Zeichen) verfassen

Die Präsentation der (verkäuflichen Kunstwerke) wird in einer Art ‚Vierer-Einheit‘ stattfinden:

- alte Illustration, gerahmt (von Galerie)
- zugehöriger Bibeltext (von Galerie)
- neue ‚Bildwelt‘ (von Künstler/in)
- zugehöriger Text (von Künstler/in)

Ausstellungsorte im Sommer 2019 sind

- Neues Archiv, Burg Wertheim
- Stiftskirche, Wertheim (Altstadt)
- ggf. auch Kapelle, Wertheim (Altstadt)

Je nach Beteiligung, Wertigkeit und Vereinbarung ist eine Preview in Dortmund zum Kirchentag 2019 oder/und auch eine spätere Wanderausstellung denkbar.

Für die Projektdetails (Teilnahme, Transport, Versicherung, Verkauf etc.) wenden Sie sich bitte an

ART-isotope · Galerie Schöber

Axel Schöber

+49 - 172 - 232 88 66

mail[[aet](mailto:art-isotope.de)]art-isotope.de

www.art-isotope.de